

# «Den Mitmenschen begegnen»

Reiden Begegnungs-Weihnachten mit stimmungsvoller Feier in der reformierten Kirche

Eine stille, helle Freude breitete sich an der Begegnungs-Weihnacht für die Bevölkerung im reformierten Kirchgemeindegottesdienst in Reiden aus. Die zahlreichen Gäste erlebten eine stimmungsvolle Feier, die von Vertretern der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei sowie von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 5A gestaltet wurde.

FELIX RÜEGG

Seit 1981 ist die Begegnungs-Weihnacht in Reiden ein fester Bestandteil im Kalender der Bevölkerung. Das katholische und das reformierte Pfarramt sowie der reformierte und der katholische Frauenverein und der gemeinnützige Frauenverein schenken mit dieser Feier all jenen Leuten etwas Licht und Wärme, die auch die andere Seite des Lebens kennenlernen mussten. Die acht Helferinnen, die in diesem Jahr die Begegnungs-Weihnacht organisierten, haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bei dem neben den besinnlichen und auch fröhlich stimmenden Teilen auch das Kulinarische nicht zu kurz kam.

## Die Geschichte von Jorim

Den Auftakt machten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5A aus Reiden. Die Kinder, welche bei Annemarie Baumgartner zur Schule gehen, haben im Projektunterricht bei Magdalena Graf auf der Grundlage der Bilderbuchgeschichte des Hirten Jorim selber ein Krippenspiel entwickelt. Die Heiligen drei Könige, die den neu geborenen Jesus begrüßen wollen, und tanzende Kinder, die dem Hirten Jorim eine Flöte übergeben, bilden das Anfangsbild dieses Krippenspiels. Jorim seinerseits erzählt die Geschichte des neu geborenen Kindes zwei Kindern, die sich verirrt haben, und zeigt ihnen mit seinem Flötenspiel den Heimweg. Jorim findet schliesslich den Weg zu Maria und Jesus und ver-



GELUGEN Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5A aus Reiden führten ein selber inszeniertes Krippenspiel auf. FRG

kündet nachher allen die Geschichte des neu geborenen Königs Jesus.

Nach dem einprägsamen Spiel der Kinder, das von den Anwesenden herzlich beklatscht wurde, folgte das gemeinsam gesungene Lied «Stille Nacht». Barbara Ingold, Pfarrerin der reformierten Kirchgemeinde, ging in ihrer Rede auf die Bedeutung der Türen in der Adventszeit ein. Das Öffnen von Türen eines Adventskalenders sei für die Christen in dieser Zeit mit der Hoffnung auf das Erscheinen von Jesus verbunden. Die Pfarrerin erklärte weiter, dass die Menschen – im übertragenen Sinn – ihre Türen öffnen sollten, um ihren Mitmenschen wirklich begegnen zu können. Auch die Weihnachtsgeschichte von Diakon Hanspeter Menz ging den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Begegnungs-Weihnacht zu Herzen.



«TÜREN ÖFFNEN SICH» Pfarrerin Barbara Ingold redete vor den Versammelten.



«O DU FRÖHLICHE» Schülerinnen begleiteten den Gesang auf der Blockflöte.

# Letzter Feinschliff am Weihnachtsoratorium

Nebikon Intensive Proben der Chorgemeinschaft für die beiden bevorstehenden Weihnachtskonzerte in der Pfarrkirche

Zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres präsentieren der Männerchor und der Kirchenchor Nebikon am kommenden Wochenende ein ganz besonderes Weihnachtskonzert. Die als Chorgemeinschaft auftretenden Vereine werden bei diesem Konzert durch andere Sängerinnen und Sänger verstärkt.

Der Männerchor (90 Jahre) und der Kirchenchor (40) feiern in diesem Jahr einen runden Geburtstag. Beide Chöre dürfen schon auf gelungene Jubiläumsveranstaltungen zurückblicken. Der Höhepunkt und Abschluss des Jubiläumjahres steht aber noch bevor: Ein grosses Weihnachtskonzert mit Orchester und Solisten. Für das aussergewöhnliche Projekt haben sich im Sommer die beiden Chöre und der Gospelchor «Live in Church» sowie etliche Gastsängerinnen und -sänger zur Chorgemeinschaft Nebikon zusammengeschlossen.

## Mit Solisten und Orchester

Seit vielen Wochen sind die rund 90 Sängerinnen und Sänger fleissig am Üben. Im November stand eine intensive Sonntagsprobe auf dem Programm. In den letzten Tagen vor dem Konzert wird in zwei Tutti-Proben mit dem Orchester «Aceras» und den Solisten und Instrumentalisten am Feinschliff gearbeitet. Die musikalische Gesamtleitung liegt beim jungen Dirigenten Matthias Arn, der mit diesem Konzert seine Ausbildung an der Hochschule Luzern, Abteilung Musik, abschliesst. Matthias Arn leitet seit zwei Jahren den Männerchor und seit einem Jahr den Gospelchor «Live in Church».



GUT VORBEREITET Die Chorgemeinschaft Nebikon hat die Weihnachtskonzerte in intensiver Probenarbeit vorbereitet. HSC

Der Kirchenchor Nebikon wird schon seit zehn Jahren von Sigi Kneubühler geleitet.

## Werk von Camille Saint-Saëns

Das Hauptwerk des Weihnachtskonzertes ist das bekannte Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns. Im ersten Teil ertönen im achttimmigen Chor drei kürzere A-cappella-Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy. Konzertbesucherinnen und -besucher von nah und fern dürfen sich auf ein grossartiges musikalisches Erlebnis freuen. (HSC)

AUFFÜHRUNGEN: Die beiden Weihnachtskonzerte der Chorgemeinschaft Nebikon finden in der Pfarrkirche Nebikon am Samstag, 20. Dezember, um 20 Uhr und am Sonntag, 21. Dezember, um 19 Uhr statt. Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor dem Konzertbeginn geöffnet. Der Vorverkauf für die beiden aussergewöhnlichen Weihnachtskonzerte läuft über die Triba Partner Bank in Nebikon, Tel. 062 748 96 48.

## Nachrichten

### Stadtregion stärken

Luzern: Vor Kurzem unterzeichneten die Behördenvertreter von Adligenswil, Ebikon, Emmen, Littau, Kriens, Horw und Luzern zusammen mit Regierungsrätin Yvonne Schärli die Grundsatzvereinbarung für Vorabklärungen zur Schaffung einer starken Stadtregion. Die beteiligten Gemeinden haben erkannt, dass die Region Luzern sich bewegen muss, um als Zentrum national und international konkurrenzfähig bleiben zu können. (SLU/LN)

### Luzern Analyse über die Energieregion

Die Stadt Luzern und der Kanton Luzern sowie der regionale Netzwerkverein LuzernPlus haben gemeinsam eine volkswirtschaftliche Marktanalyse für die Energieregion Luzern erarbeiten lassen. Der vorliegende Schlussbericht zeigt, dass annähernd der gesamte Wärmebedarf und ein Viertel des Strombedarfs der Region Luzern durch erneuerbare Energien gedeckt werden könnten. (SLU/LN)

### Luzern Erfolgreiche Aktion «Luzern grünt»

Artenreiche Hecken aus einheimischen Wildstrüchern spielen in Gärten eine besondere Rolle für die Tierwelt. Sie bieten Insekten, Vögeln und Kleinsäugetieren eine Lebensgrundlage. Auch der Mensch profitiert: Wildstrücker dienen als Nahrungslieferant, Sichtschutz und abwechslungsreiche Gestaltungselemente im Garten. Deshalb bietet «Luzern grünt» seit vielen Jahren der Luzerner Stadtbevölkerung gratis ausgewählte Wildstrücker an. In den letzten sieben Jahren hat «Luzern grünt» insgesamt rund 11 500 Wildstrücker verschenkt. (SLU)

### Littau Expansion in die Ostschweiz

Die Firma Steg Computer mit Hauptsitz in Littau, der grösste Computer-Assembler der Schweiz, erweitert sein Filialnetz. Ab dem Frühjahr 2009 wird im Raum St. Gallen eine weitere, die zehnte, Niederlassung eröffnet. Dabei werden über ein Dutzend neue Arbeitsstellen geschaffen. Bisweilen verfügt der Anbieter von Computern, Unterhaltungselektronik und Zubehör über ein Netz von neun Filialen in praktisch der gesamten Schweiz. Mit der Neueröffnung im Raum St. Gallen (Nähe Fussballstadion) profitiert nun auch die Ostschweiz vom Sortiment direkt ab Lager. (PD/LN)

### Luzern Kampf gegen GrossLuzern

Der Verein Gegen GrossLuzern hat den Abstimmungskampf gegen die «Änderung des Gemeindegesetzes» gestartet. Nachdem der Verein das Referendum zustande brachte, befindet das Luzerner Stimmvolk am 8. Februar über die Vorlage. Das überparteiliche Abstimmungskomitee «Gegen GrossLuzern» wird angeführt von einem 8-köpfigen Co-Präsidium. Das Komitee bemängelt die gesetzliche Verankerung von Zwangsfusionen. Bei einer Gemeindefusion solle das Volk das letzte Wort haben, nicht der Kantonsrat. (ALI/LN)